

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-037	alle	<b>Anpassung / Ergänzung der Rufgruppenzuweisung an die Stadt Hannover</b>		K/P 15
Rufgruppen	Okt 2017	alle	Die durch Landeskonzept zugewiesenen Rufgruppen müssen für das zu erstellende Kommunikationskonzept der Landeshauptstadt Hannover angepasst werden.  Der Ordner "Hannover_St" sollte folgende Rufgruppen enthalten: F_H_St_1 bis _7; H_St_zbV; R_H_St_1 bis _3; K_H_St_1 + _2  Der Mehrbedarf beträgt -4- Rufgruppen.		

1.

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	Der NBR behält sich vor, über die Anforderung (ggf. im Rahmen eines Umlaufverfahrens) zu entscheiden. D.h. vorerst keine Umsetzung. Der NBR bittet zunächst um Informationen zur Begründung des Mehrbedarfs und Auskünfte zu bisher genehmigten Rufgruppen-Mehrbedarfen der Kommunen.
13.06.2019	Nach mündlicher Erörterung - siehe TOP 4 des Protokolls - wird der Umsetzung zugestimmt. Darüber hinaus wird das Thema Rufgruppenmanagement in dem neu einzurichtende Fachforum "Einsatz" noch einmal grundsätzlich diskutiert.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-037	alle	<b>Rufgruppenanpassung Region Hannover</b>		K/P 15
Rufgruppen	Mrz 2018	alle	<p>Das Konzept in der Region Hannover sieht vor, dass in jeder Stadtfeuerwehr eine ELO eingerichtet wird und entsprechende Koordinierung in ihrem Stadtgebiet vornimmt.</p> <p>Nach aktueller Rufgruppenzuweisung stehen der Region Hannover 11 Rufgruppen zur Verfügung, die nach entsprechendem Konzept nicht ausreichend sind.</p> <p>Ziel ist es, ein Kommunikationskonzept zu verteilen, in dem die Rollen und nutzbaren Rufgruppen standardisiert sind und sofort zum Einsatz kommen können. Dies bedeutet, dass für das Kommunikationskonzept im Unwetterfall 11 Rufgruppen notwendig sind. Hinzu kommen für den normalen alltäglichen, parallelen Einsatzbetrieb 4 Rufgruppen (1x Feuerwehr, 1x Rettungsdienst, 1x Krankentransport, 1x zbV)</p> <p>Des Weiteren ist eine Umbenennung diverser Rufgruppen anzustreben. Gewünscht wird die Umsetzung für den K15.</p>		

2.

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	wie AM-17-037; Der NBR behält sich vor, über die Anforderung (ggf. im Rahmen eines Umlaufverfahrens) zu entscheiden. D.h. vorerst keine Umsetzung. Der NBR bittet zunächst um Informationen zur Begründung des Mehrbedarfs und Auskünfte zu bisher genehmigten Rufgruppen-Mehrbedarfen der Kommunen.
13.06.2019	Nach mündlicher Erörterung - siehe TOP 4 des Protokolls - wird der Umsetzung zugestimmt. Darüber hinaus wird das Thema Rufgruppenmanagement in dem neu einzurichtende Fachforum "Einsatz" noch einmal grundsätzlich diskutiert.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-19-001	MRT + FRT	<b>Ausgabe von verschiedenen SDS-Typen an mehrere Schnittstellen bei Motorola Endgeräten</b>		<b>techn. nicht möglich</b>				
SDS	Jan 2019	Motorola	<p>Bei der Verwendung von <u>zusätzlichen Anzeigegeräten an MRT</u> (z.B. IHM-Statuspanel, Roger-System der Firma Sinus/Hagedorn, etc.) vom Typ <b>Motorola MTM 800 ET</b> können verschiedene SDS-Typen, wie beispielsweise Statusrückmeldungen, nur auf einem Weg zur Anzeige gebracht werden.</p> <p>So erfolgt die Rückmeldung auf den Status 2 entweder im Display des Bedienteils oder die Information wird über die PEI-Schnittstelle an das Zusatzgerät ausgegeben und kann dann weiter verarbeitet werden. Eine Ausgabe an das Display im Bedienteil und das Zusatzgerät sind momentan <u>systembedingt bei Motorola nicht möglich</u>.</p> <p><b>Sepura-Endgeräte ermöglichen dies jedoch.</b></p> <p>Auch bei Motorola-Endgeräte sollte zukünftig die Ausgabe der unterschiedlichen SDS-Typen auf mehreren Medien gleichzeitig angezeigt werden können. Dies sollte individuell einstellbar sein.</p>						
3.									
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>13.06.2019</td> <td>Der NBR nimmt den Vorgang z. K.</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	13.06.2019	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.	
Datum	NBR-Entscheidung								
13.06.2019	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.								

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-005	---	<b>Spezifikation zur Abfrage der OPTA aus der BOS-Sicherheitskarte wird benötigt</b>		---
OPTA	Feb 2019	---	<p>Im Rahmen des BMVI-Vorhabens "Beschleunigung von Sicherheits- und Rettungseinsätzen durch Grüne Wellen und optimiertes Routing – SIRENE" werden Einsatzfahrzeuge der Berufsfeuerwehr Braunschweig mit ETSI-standardisierter Übertragungstechnik ("On-Board-Unit", OBU) ausgestattet, um Ampelanlagen selbsttätig zur Bevorzugung der Einsatzkräfte zu steuern ("Feuerwehrstraße") und Verkehrsteilnehmer auf die Einsatzfahrzeuge aufmerksam zu machen ("elektronisches Blaulicht").</p> <p>Die Einsatzmittel werden in der Alarmierungsnachricht an Hand ihrer OPTA angesprochen.</p> <p>Die Zuordnung der OPTA zu einer On-Board-Unit ändert sich jedoch von Zeit zu Zeit durch Fahrzeugrotationen. Daher ist es notwendig, dass das fahrzeugseitige Gerät, die On-Board-Unit, selbsttätig die OPTA der eingelegten BOS-Sicherheitskarte auslesen kann!</p> <p>Die OBU enthält eine Reihe von Schnittstellen. Jedoch ist die Spezifikation der Voraussetzungen zum Auslesen der BOS-Sicherheitskarte dem Hersteller noch nicht bekannt.</p>	<p><i>Die OPTA kann mit bestimmten AT-Befehlen ausgelesen werden. Weitere Informationen hierzu sind vom jeweiligen Hersteller der Endgeräte einzuholen.</i></p>	

4.

Datum	NBR-Entscheidung
13.06.2019	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.